

Mit allen Sinnen durch die Fastenzeit auf Ostern zu

Gedanken zu Stationen bis zum Osterfest

4. Fastensonntag SEHEN Jesus ist dein Licht

Johannes 9,1-41 Die Heilung des Blindgeborenen

Die Blindenheilung weist über die körperliche Heilung hinaus. Sie macht aufmerksam auf das wahre Licht, das unsere Herzen erleuchtet, auf Jesus.

5. Fastensonntag DAS GANZE LEBEN Jesus führt zum Leben

Johannes 11,17-20-27.39-45 Die Erweckung des Lazarus

Das Wort von Jesus „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ sagt: Grab, Verwesung und Tod verhindern nicht Gottes machtvolles Wirken.

Palmsonntag SEHEN HÖREN SPÜREN Jesus zieht in Jerusalem ein

Mit Jesus ziehen wir in die heilige Stadt Jerusalem. Es gibt etwas zu sehen und zu hören. Man kann den Jubel und die Hoffnung spüren.

Gründonnerstag HÖREN FÜHLEN SCHMECKEN Das Abendmahl

Mit Jesus sehen wir die Apostel im Abendmahlssaal. Bei der Fußwaschung spüren sie Jesu Liebe, die wir auch bis heute im heiligen Brot schmecken.

Karfreitag SEHEN/FÜHLEN Jesus stirbt am Kreuz

Den Atem anhalten - Kreuz und Tod aushalten - Im gekreuzigten Jesus alle missachteten, physisch und psychisch geschundenen Menschen sehen.

Karsamstag NICHTS MEHR SEHEN HÖREN FÜHLEN Grabesruhe

Das scheinbar Sinnlose aushalten, dass Hoffnung wachsen kann.

Osterfest MIT ALLEN SINNEN SPÜREN Halleluja, Jesus lebt

„Wer Ostern, den Auferstandenen, kennt, braucht nicht zu verzweifeln.“
„O Christ nun feste Hoffnung hab, auch du wirst gehn aus deinem Grab“

Ostermontag IHN SPÜREN

Auf dem Weg nach Emmaus
Erst brennt bei den Worten
Jesu den zwei Jüngern das
Herz und, als er das Brot
bricht, gehen ihnen die Augen
auf und sie erkennen ihn.

2. Ostersonntag GLAUBEN

Thomas will es genau wissen.
Jesus sagt ihm: Selig, die nicht
sehen und doch glauben.



Extra- Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft Emmaus

Frickenhausen * Zeubelried * Erlach * Kaltensondheim

Nr. 3

19. März 2020

Auf ein Wort in den Herausforderungen des Coronavirus

Liebe Kinder und Jugendlichen,
liebe Frauen und Männer unserer
Pfarreiengemeinschaft Emmaus!

Das öffentliche Leben ist durch die Maßnahmen zur Verlangsamung der Ausbreitung des Corona-Virus in weiten Teilen stillgelegt. Dies betrifft auch uns im kirchlichen Bereich mit der Feier der Gottesdienste und der Gestaltung des Gemeindelebens. Alles Öffentliche ist im Moment zwar weitgehend ausgesetzt, aber es kann doch das Persönliche und Private lebendig bleiben. Das gemeinsame Beten und Singen, das Hören auf das Wort Gottes und die gottesdienstliche Verbundenheit – all das möge in unseren Gemeinden nicht aufhören. Auch wenn wir äußerlich nicht beieinander sind, können wir doch mit unseren Herzen vereint sein und uns zu einem Gebets-Netzwerk miteinander verbinden.

Wichtige Informationen und Anregungen

- Gebet zum mittäglichen 12-Uhr-Läuten

Dreimal am Tag läuten die Glocken zum Engel-des-Herrn und laden zum Gebet ein. Wir können bewusst innehalten, vielleicht ein Vater-Unser beten und folgende Bitten anschließen:

- Allmächtiger Gott, ich bete für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind, für die, die verstorben sind, und für alle, die voll Angst und Sorge sind.

- Gib besonders den Ärzten, den Pflegenden und allen, die sich irgendwie für andere einsetzen, deinen Schutz und Segen.

An Sonntagen laden um 10 Uhr die Glocken zum persönlichen Gebet ein.

*Das Licht einer Kerze mit
der österlichen Zusage: Gottes
Liebe geht alle Wege mit*



- **Eine internationale Aktion schlägt vor:** (<https://www.katholisch.de>)
Täglich um 19 Uhr ein Kerze anzünden, evtl. ins Fenster stellen und dazu ein Vater Unser beten.
- **Gebetszeit für die Pfarreiengemeinschaft: Samstags um 19 Uhr**
Pfr. Schmitt und Gemeindeferentin Mehling-Sitter gestalten jeden Samstag um 19 Uhr eine Gebetszeit in den Anliegen der Pfarreiengemeinschaft. Sie können sich zu Hause anschließen und können uns auch dazu Ihre **persönlichen Anliegen per Telefon oder Mail** mitgeben. Neben den Samstagen trifft sich das Seelsorgeteam zu diesem Gebet auch am Gründonnerstag um 19 Uhr und am Karfreitag um 15 Uhr.
- **Die Gotteshäuser sind für das persönliche Beten offen**
In Frickenhausen und Zeubelried täglich von 8 Uhr bis 18 Uhr.
In Erlach und Kaltensondheim an allen Sonntagen und am Karfreitag von 8 Uhr bis 18 Uhr.
- **Gottesdienste über Radio, Fernsehen oder übers Internet mitfeiern**
 - Internet: tägliche Life-stream-übertragung: www.bistum-wuerzburg.de
 - Fernsehen: Der Sender Bibel TV überträgt Montag bis Samstag um 8 Uhr eine Messfeier aus dem Kölner Dom
Das ZDF überträgt jeden Sonntag um 9 Uhr 30 einen katholischen oder evangelischen Gottesdienst
 - Im Radio: Es werden jeden Sonntag um 10 Uhr eine katholische und evangelische Morgenfeier gesendet.
- **Misereorkollekte am 5. Fastensonntag:** Die Kollekte kann mit der Spendentüte oder im Briefumschlag am 29.3. abgegeben werden:
 - Frickenhausen: Briefkasten des Pfarrhauses.
 - Zeubelried, Erlach, Kaltensondheim: Briefkasten der Kirchenpfleger
- **Österliche Krankenkommunion am Gründonnerstag**
Auf Wunsch kommen die Seelsorger gerne zu Ihnen
- **Stilles Gedenken am Karfreitag**
Das verhüllte Kreuz steht in allen Gotteshäusern vor dem Altarraum. Alleine den Kreuzweg zu beten, bietet sich in Frickenhausen an der Kapellensteige an. Gebetshefte liegen in der Pfarrkirche auf.
- **Österliche Zeichen**
 - **Das Osterlicht** kann am Ostersonntag in allen Gotteshäusern von der Osterkerze mit einem Osterkerzchen mitgenommen werden.
 - **Österliches Taferinnerungswasser** kann in allen Gotteshäusern an den Osterfeiertagen abgeholt werden.
- **Bestellte Intentionen** bei den ausgefallenen Messfeiern werden in

- Absprache mit Frau Duscher im Pfarrbüro nachgeholt.
- **Krankensalbung** spendet Pfarrer Schmitt auf telefonischen Wunsch.
 - **Verbundenheit im Abschiednehmen** Es kann z. Zt. kein Requiem für Verstorbene gefeiert werden. Beerdigungen sollen im kleinsten Kreis mit höchstens 15 Teilnehmenden durchgeführt werden:
Wir bleiben im Gebet verbunden mit den Angehörigen der Verstorbenen:
 - **Fridolin Heilmann**, 83 Jahre, Beisetzung in Kaltensondheim
 - **Agnes Schuster**, 92 Jahre, Beisetzung in Kaltensondheim
 - **Engelbert Rumpel**, 61 Jahre, Beisetzung in Frickenhausen
 - **Nachbarschaftshilfe für Kaltensondheim: 01525-6554261**
Einkäufe oder Apothekengänge für alte und kranke Menschen
 - **Nachbarschaftshilfe für Frickenhausen: 0157-33926395**
 - **Das Pfarrbüro ist geschlossen:**
Telefonisch oder per Mail sind wir erreichbar: -Pfarrbüro: 09331/3233
- Pfarrer Schmitt: 09331/3233 franz.schmitt@bistum-wuerzburg.de
- Gemeindeferentin Mehling-Sitter: 01577-1886869
sabine.mehling-sitter@bistum-wuerzburg.de
! Bitte rufen Sie an oder schicken eine Mail, wenn Sie Unterstützung brauchen, Fragen haben oder jemand zum Reden suchen!
 - Informationen auch unter: www.pg-emmaus.de

Trotz großer Unsicherheit und Sorge wünschen wir Ihnen und uns österlichen Segen aus der Freude über den auferstandenen Christus
Pfarrer Franz Schmitt Gemeindeferentin Sabine Mehling-Sitter

Gebetsvorschlag (nach Norbert M. Becker, Diözese Augsburg)

Gott, du bist die Quelle des Lebens. Du schenkst uns Hoffnung und Trost in schwierigen Zeiten. Dankbar erinnern wir uns an deinen Sohn Jesus Christus, der vielen Menschen damals Heil und Leben schenkte. Er zeigt uns auch heute: Gottes Liebe geht alle Wege mit. Angesichts weltweit drohender Gefährdung bitten wir dich: Lass nicht zu, dass Unsicherheit und Angst uns lähmen. Sei uns nahe in der Kraft des Heiligen Geistes. Lass uns besonnen und verantwortungsvoll handeln und unseren Alltag gestalten. Schenke uns Gelassenheit und die Bereitschaft, einander zu helfen und beizustehen. Sei mit allen, die politische Verantwortung tragen. Sei mit allen, die gefährdete und kranke Menschen begleiten und sie medizinisch versorgen. Lass uns mutig und erfinderisch sein in der Achtsamkeit, der Solidarität und der Sorge füreinander. Gott, steh uns bei, stärke uns und segne uns. Amen.

